

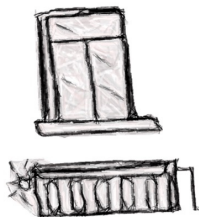


10 TIPPS: JETZT GEMEINSAM ENERGIE SPAREN & KLIMA SCHÜTZEN

Klimaschutz beginnt zu Hause und wirkt darüber hinaus.

1. Ein gemütliches Zuhause braucht auch Wärme

Wie kann man dabei ökonomisch & ökologisch sinnvoll heizen?



Die optimale Temperatur in der Wohnung liegt zwischen 16 und 20 Grad. Das Absenken der Raumtemperatur um nur 1 Grad senkt die CO₂-Emissionen bereits um etwa sechs Prozent.

Darüber hinaus empfehlen wir:

- Stoßlüften statt das Fenster auf Kipp stellen
- smarte Thermostate nutzen
- Heizung bei Abwesenheit runterdrehen, jedoch nicht unter 16 Grad, da das Wiederaufheizen viel Energie verbraucht
- Heizkörper möglichst freistellen
- Heizluftgeräte fürs dauerhafte Heizen vermeiden

2. Technische Geräte ermöglichen uns tagtäglich Unterhaltung, Kommunikation oder Arbeit.



Wie kann man dabei auch Strom sparen?

Die Datenübertragung etwa in Clouds oder beim Videoanruf zieht unbemerkt viel Energie. Besonders energieintensiv ist das Streaming von Musik und Videos.

Daher einfach mal

- in paar Videos aus der Cloud löschen und beim Telefonieren die Kamera ausschalten
- Songs und Filme herunterladen und dann offline genießen

Übrigens verbraucht auch der Standby-Modus von Geräten Strom. Wenn Geräte gerade nicht verwendet werden, lassen sie sich über eine Steckerleiste mit Schalter bequem vom Strom trennen.

3. Kleidung und Haushaltsgegenstände brauchen wir alle.

Wie kann man trotzdem nachhaltig leben?



Es muss nicht immer neu sein.

Wer Gegenstände und Kleidung lange nutzt und gebraucht kauft oder auf Kleidertauschpartys geht, tut nicht nur dem Geldbeutel einen Gefallen, sondern auch dem Klima.

Für ein typisches Paar Sportschuhe etwa entstehen in der Herstellung rund 13 Kilogramm CO₂.

Auch der Transport verursacht jede Menge Abgase.

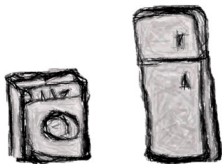
Wer das Klima schonen will, sollte weniger Elektrogeräte neu kaufen.

Denn auch die Herstellung und der Transport verbrauchen eine Menge Energie.

Es empfiehlt sich in Repaircafés zu gehen statt neue Geräte anzuschaffen.

4. Große Anschaffung
gleich große Entscheidung.

Wie kann man
Elektrogeräte gut
auswählen?



Kühlschränke, Waschmaschinen und Geschirrspüler sind besonders große Stromfresser.

Nicht immer ist das billigste Gerät, auf Dauer auch das preisgünstigste.

Der höhere Preis für ein energiesparendes Gerät rechnet sich oft schon in den ersten drei Jahren durch die Stromersparnis.

Am besten schaut man nach der Energieeffizienz der Geräte.

5. Ob es zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Treffen ist – wir sind ständig unterwegs



Wie kann man dabei die Mobilitätswende mitgestalten?

- sportlich mit Fahrrad oder entspannt mit Bus oder Bahn fahren
- mehr Sharing-Angebote nutzen
- Lastenrad für einen Großeinkauf nutzen Längere Strecken in der Stadt oder auf dem Land lassen sich bequem mit dem E-Bike zurücklegen.

Der Verkehrssektor allein erzeugt 20 Prozent der deutschen CO₂-Emissionen. Wer fünf Kilometer mit dem Fahrrad/zur Fuß anstatt mit dem Auto zurücklegt:

- spart rund 310 Kilogramm CO₂ im Jahr
- ist zumindest mit dem Rad oft sogar schneller

6. Gutes Essen braucht gute Zutaten.

Wie kann man den Lebensmitteleinkauf nachhaltiger gestalten?



Am besten mit biologischen, saisonalen und regionalen Produkten.

So kommen auf unseren Teller:

- gesunde und mit wenig Pestiziden belastete Lebensmittel aus umweltschonender Landwirtschaft
- frisch geerntete Lebensmittel ohne lange Transportwege & Lagerung

Zum Beispiel ist der CO₂-Fußabdruck eines regionalen Apfels etwa halb so groß wie der eines Apfels aus Neuseeland. Heimisches Raps- oder Sonnenblumenöl ist klimafreundlicher als Palm- oder Kokosöl, heimischer Rübenzucker empfehlenswerter als Kokosblütenzucker.

Ein Saisonkalender informiert darüber, welches Obst und Gemüse gerade hierzulande wächst.

7. Grün ist nicht nur der Wald.

Wie kann man die CO₂-Emission durch Ernährung verringern?



Eine vegetarische Ernährung produziert pro Person 30 Prozent weniger, vegane Ernährung 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen als die durchschnittliche Ernährung mit tierischen Produkten, da der Anbau von Tierfutter und Weideflächen viel Platz braucht.

Es hat zur Folge, dass die Natur in vielen Ländern weltweit zerstört wird, was der Artenvielfalt und dem Klima zusätzlich schadet.

Es empfiehlt sich daher:

- weniger Fleisch- und Milchprodukte zu konsumieren
- beim Einkauf von tierischen Produkten auf die Haltungsform zu achten

8. Die Waschmaschine erledigt für uns die Arbeit.

Worauf kann man beim Waschen jedoch achten?



Die Wäsche wird auch sauber:

- ohne Vorwäsche
- bei niedrigerer Temperatur (20-40 °C reichen oft)
- bei voller Ladung

Es wird auch eine ganze Menge Energie gespart, wenn die Wäsche auf der Leine trocknet anstatt im Wäschetrockner.

Manchmal muss das Waschen gar nicht sein, da einfaches Lüften ausreichen kann.

9. Wasser und Wärme sind kostbar.

Wie kann man warmes Wasser clever nutzen?



Warmes Wasser braucht viel Energie. So können wir den Warmwasserverbrauch reduzieren:

- Wassertemperatur optimieren (beim Händewaschen reicht auch kaltes Wasser, da die Seife reinigt)
- auf wassersparende Duschköpfe und Wasserhähne umstellen
- Duschzeit optimieren
- beim Einseifen das Wasser ausschalten

10. Schon ein einzelner Mensch kann viel bewegen

Wie können wir gemeinsam mehr erreichen?



Redet und bestärkt euch gegenseitig.

Wir sind nicht alleine.

Wir sind 84 Millionen Energiesparende in diesem Land, und wenn wir alle zusammenhalten, kommen wir alle warm und gut durch diese Energiekrise.

Gemeinsam Reden hilft beim Durchhalten.

Und wenn wir uns absprechen, bei welcher Freundin, welchem Nachbarn wir heute Abend heizen und zusammensitzen, kann Energiesparen sogar gesellig und lustig werden.

Für mehr Tipps und Infos schaut gerne hier rein:



GREENPEACE
München

V.i.S.d.P.: Greenpeace München, Robert Fritsch, Frohschammerstr. 14, 80807 München (E.i.S), 11/22